

3. Colonia Real Estate Cup

CRE Cup 2006 Am 25.08.2006 trafen sich Golfer und Schnuppergolfer zum 3. Colonia Real Estate Cup. Dieser wurde auf der Anlage des Gut Lärchenhof, bekannt durch die „Linde German Masters“ ausgetragen.

Wieder stand das Turnier unter einem Charity-Zweck. Dieses Jahr kam der Erlös der Organisation KidSwing www.kidswing-international.com zugute.

61 Golfspieler und 12 Schnupperkursteilnehmer waren der Einladung der Colonia Real Estate gefolgt. Zum Empfang gab es reichlich Tee-Off-Geschenke und bevor es an den Start ging, konnten sich die Teilnehmer mit einem Frühstück in der Gastronomie des Gut Lärchenhofs stärken und mit Rundenverpflegung eindecken. Um 10:30 Uhr traf man sich zum Gruppenfoto. Nach dem Gruppenfoto und dem allgemeinen Kennenlernen ging es dann zu den jeweiligen Startlöchern.

Flexibel reagierten die Clubführung und die Colonia auf die Verspätung einiger Spieler aus beruflichen Gründen. Der angesetzte Kanonenstart um 11:00 Uhr wurde auf 11:30 Uhr verschoben.

Punkt 11:30 Uhr ertönte das Signal und das Spiel konnte beginnen. Das Turnier stand unter einem sehr guten Stern, denn rund um den Golfplatz drehte sich ein Wolkenband, aus dem es Bindfäden regnete und genau über dem Golfplatz strahlte, wie in dem Auge eines Hurrikan die Sonne. Da die Spielführung auf Nummer sicher gehen wollte, gab es eine kurze Gewitterunterbrechung, in der sich viele Spieler im Clubhaus zu einem Drink trafen (und einer kleinen Showeinlage von Michael Schanze am Klavier) und andere in der Gewitterschutzhütte den Geburtstag eines Mitspielers mit einem Gläschen Sekt feierten.

Um 14:00 Uhr trafen sich die Schnuppergolfer auf der Driving Range. Dort wurden sie in die Kunst des Golfschwunges eingeführt und anschließend ging es auf das Putting Green. Dort fand auch der Putting-Competition statt. Nach Rückkehr der Golfer traf man sich auf der Terrasse bzw. im Restaurant zum Welcome back.

Nachdem die Damen und Herren sich frisch gemacht und umgekleidet hatten wurde um 19:00 Uhr der Players Dinner mit einem Sektempfang eingeläutet. Es folgte die Siegerehrung. Die Preise wurden durch Sponsoren, wie Nike, JuCad, Clever Group, Uvex und 15,16 Westpark Bräu und Esprit gesponsert. Die Sieger wurden reichlich beschenkt.

Und eine kleine Sensation gab es noch zu vermelden. Es wurde ein hole-in-one gespielt, was auch entsprechend mit Preisen anerkannt wurde. Statt eine Runde zu geben, spendete Spieler den Betrag von 500,00 Euro an KidSwing.

Nach der Siegerehrung und dem Appetizer wurde die Organisation KidSwing vorgestellt. Aus Freude über das gelungene Golfspiel und die Freundschaft zu dem Vorstandsvorsitzenden der Colonia Real Estate AG moderierte Michael Schanze den Losverkauf für die Tombola an und führte ein kurzes Interview mit KidSwing-Vertreter Anthony Netto. Nach der Moderation wurden die Losverkäufer gestürmt. Die Lose wurden nicht einzeln gekauft, sondern gingen in Tranchen von 10,20,50,100 weg und das bei einem Lospreis von 25 Euro / Stück. Preise, die man gewinnen konnte waren unter anderem eine Reise auf die Seychellen, einen JuCad Trolley mit Bag und Maybach-Wochenende mit und ohne Chauffeur und ein Outfit von Lindeberg. Hier möchten wir allen Sponsoren ganz herzlich danken:

Clever Group, Constance Hotels, Esprit, JuCad, Lindeberg, Maybach, Nike, Private Lufthansa, Uvex, Vived Projects und 15,16 Westpark Bräu und ganz besonders den Sponsor-Partnern Commerzbank und Liechtensteinische Landesbank. Innerhalb von 35 Minuten, und das war die zweite Sensation des Tages, waren alle 400 Lose verkauft! Eine Einnahme von 10.000 Euro innerhalb von 35 Minuten für KidSwing, erstaunte Anthony Netto. Aber dem noch nicht genug, folgte die dritte Sensation. Nach dem Essen wurden dann die Tombola Preise, insbesondere die 5 Hauptpreise verlost. Zwei der Hauptpreise wurden mit der Bitte, diese zu versteigern, zurückgegeben. Stephan Rind versteigerte ein Wochenende Maybach zu 3000 Euro und ein Wochenende Maybach mit Chauffeur zu 3000 Euro.

So konnte nochmals ein Erlös von 6000 Euro erzielt werden. Da blieben Anthony Netto die Worte weg. Mit Begeisterung gab Stephan Rind bekannt, dass die Gesamtspendensumme dieses Events, die sich aus dem statt Startgeld eingezahlten Mindestspendenbeitrag, der Tombola, der Versteigerung und sonstigen Spenden zusammensetzt, mit 32.000 Euro an KidSwing geht und dankte allen Anwesenden für den immensen Einsatz für die gute Sache. Die begeisterte Resonanz auf diesen gelungenen Event und den sensationellen Erlös der KidSwing zugegangen ist wird sich, so hoffen die Organisatoren, im nächsten Jahr wiederholen lassen.